

PROGRAMM

25. JANUAR 2025 | 15:00 UHR

Wernigerode, Konzerthaus Liebfrauen



Robert Göstl Leitung



Johannes Höing Leitung

CHOR DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG RUNDFUNK-JUGENDCHOR WERNIGERODE

Arrangeur: Moses Hogan (1957-2003) | Spiritual /
Textanlehnung: Buch Josua, Kapitel 6

Joshua fit the Battle of Jericho

RUNDFUNK-JUGENDCHOR WERNIGERODE

Morten Lauridsen (*1943) | Text: Gregorianischer Gesang
O magnum mysterium [O grosses Geheimnis] [1994]

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) |
Text: 100. Psalm in der Luther-Übersetzung
Jauchzet dem Herrn, alle Welt, WoO 28 C-Dur (1844)

Arrangeur: Jester Joseph Hairston (1901-2000) | Traditional Spiritual
Elijah Rock

Oliver Gies (*1973) | Text: August Heinrich Hoffmann,
bekannt als Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Die Gedanken sind frei (2014)

Oliver Gies (*1973) | Text: Neufassung Oliver Gies /
Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803-1869)
Kein schöner Land

Samo Vovk (*1989) | Text: Samo Vovk
Ta Na Solbici [And so we dance in Resia]

Eric Edward Whitacre (*1970) | Text: Charles Anthony Silvestri (*1951)
Sleep

Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901) |
Lukas Evangelium Kapitel 24, Vers 29
Abendlied op. 69, Nr. 3

Robert Schumann (1810-1856) |
Text: Adelbert von Chamisso (1781-1838)
Ungewitter op. 67, Nr.4 (1849)

Benjamin Britten (1913-1976) |
Text: Randall Carline Swingler (1909-1967)
Advance Democracy (1938)

CHOR DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG RUNDFUNK-JUGENDCHOR WERNIGERODE

Johannes Höing (*1980) | Text: Unbekannt /
Veröffentlicht 1928 im Spielmann von Clemens Neumann
Heiße, Kathreinerle

CHOR DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

Javier Busto Sagrado (*1949) | Text: Gregorianischer Gesang
O magnum mysterium [O grosses Geheimnis] (1998)

Erna Woll (1917-2005) | Text: Werner Bergengruen (1892-1964), Zauber- und Segenssprüche (1946)
Gegen die Furcht vor der Zukunft

Arvo Pärt (*1935) | Kirchenslawischer Text
Bogoróditse Djévo [Mother of God and Virgin] (1990)

Robert Schumann (1810-1856) |
Text: Heinrich Heine (1797-1856)
Die Minnesänger op. 33, 2

Carl Friedrich Zelter (1758-1832): Melodie / Henric Wagenmann (*1959): Satz | Text: August Heinrich Hoffmann,
bekannt als Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Der Kuckuck und der Esel

Leoš Janáček (1854-1928) | Text: Frantisek Susil,
Wouter Tukker
Kačena divoká [The wild duck]

Charles Villiers Stanford (1852-1924) |
Elisabethanischer Text
Shall We Go Dance? / Aus: Seven Partsongs
op. 67, Nr.3

Jessica Curry (*1973) | Text: Dan Pinchbeck
The Light We Cast / Aus: Everybody's Gone to the Rapture (2015)

Chor der TU Braunschweig

Der Chor der Technischen Universität (TU) Braunschweig besteht in verschiedenen Formen seit den 1960er Jahren, hat viele Konzerte innerhalb der eigenen Stadt sowie internationale Konzertreisen bestritten, doch bis September 2024 hat der Chor nie an einem Chorfestival oder einem Wettbewerb teilgenommen.

Dieses hat sich nun geändert: Wir haben das zweite Magdeburger Chorfest 2024 besucht, dort in den Kategorien Gemischte Chöre mit Pflichtstück sowie Sakralmusik teilgenommen und drei Tage lang Festivalatmosphäre genossen, viele andere Chorsingende getroffen, spannende Musik kennengelernt und uns in eine ganz neue musikalische Situation vor einer Jury begeben.

Da das Wettbewerbsprogramm am Ende des Sommersemesters im Juli letzten Jahres noch nicht fertig war, bekommt unser Publikum es jetzt, im noch laufenden Wintersemester 2024/25, in voller Länge zu hören, ergänzt durch verschiedene Werke zum Thema Wettbewerb.

Der Chor der TU Braunschweig hat eine sich jedes Semester leicht verändernde Besetzung. Deshalb ist es seinem Dirigenten Johannes Höing ein Anliegen, in jedem Semester ein abgerundetes Programm zu erarbeiten, in welchem nach Möglichkeit ein Klassiker der Chormusik und ein ganz seltenes Stück vorkommen, damit die heute Studierenden, selbst wenn sie später nie wieder im Chor singen sollten, etwas wirklich Erinnerungswertes aus ihren Semestern mitnehmen können. Auch die Fahrt auf einen Wettbewerb ist aus diesem Gedanken heraus entstanden, einmal etwas Besonderes miteinander zu unternehmen. Während musikalische Wettbewerbe nicht wirklich sinnvoll sind, weil Kunst anders als Sport extrem schwer vergleichbar ist, ist es dennoch immer interessant, die Meinung anderer professioneller Chordirigent*innen zu hören, und wir sind sehr angeregt und begeistert aus Magdeburg zurückgekehrt.

Der Chor wird durch das Institut für Musik und ihre Vermittlung gefördert, steht jedoch auch Studierenden, Lehrenden und Ehemaligen anderer Fachbereiche offen. In jedem Semester wird ein neues Programm erarbeitet. Der Chor probt während des Semesters jeweils dienstags. Zusätzlich findet gegen Ende des Semesters ein Probenwochenende außerhalb Braunschweigs statt. Dort wird von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag intensiv für das bevorstehende Konzert geprobt, aber auch das abendliche gesellige Beisammensein und gegenseitige Kennenlernen ist ein wichtiger Aspekt dieses Wochenendes.



Foto: Riko Putzar

Wir, der Chor der TU Braunschweig, sind eine Gruppe Sänger*innen, die viele Unterschiede haben, aber eine Gemeinsamkeit: das Singen. Darum ist es uns wichtig, dass sich alle Menschen, die mit uns singen wollen, bei uns wohl und sicher fühlen (können). Aus diesem Grund möchten wir ein safe space für alle LGBTQ (Abkürzung für lesbisch, schwul, bisexuell, transgeschlechtlich und queer)-Personen sein, die Chormitglieder oder Publikum bei uns sind.



<https://chor.tu-braunschweig.de>

bei Instagram <https://www.instagram.com/chor.tubs>

bei Facebook <https://www.facebook.com/p/Unichor-Braunschweig-100063685771609>



Institut für Musik
und ihre Vermittlung



Ein Wort zum Programm

Der Chor der TU Braunschweig besteht in verschiedenen Formen seit den 1960er Jahren, hat viele Konzerte innerhalb der eigenen Stadt sowie internationale Konzertreisen bestritten, doch bis September 2024 war er nie auf einem Chorfestival oder Wettbewerb.

Dies hat sich nun geändert: Wir haben das zweite Magdeburger Chorfest besucht, dort in den Kategorien Gemischte Chöre mit Pflichtstück sowie Sakralmusik teilgenommen und drei Tage lang Festivalatmosphäre genossen, viele andere Chorsingende getroffen, spannende Musik kennengelernt und uns in eine ganz neue musikalische Situation vor einer Jury begeben.

Da das Wettbewerbsprogramm am Ende des Sommersemesters im Juli noch nicht fertig war, bekommt unser Publikum es jetzt, im Wintersemester, in voller Länge zu hören, ergänzt durch verschiedene Werke zum Thema Wettbewerb.

Der Chor der TU Braunschweig hat eine sich jedes Semester leicht verändernde Besetzung. Deshalb ist es seinem Dirigenten Johannes Höing ein Anliegen, in jedem Semester ein abgerundetes Programm zu erarbeiten, in welchem nach Möglichkeit ein Klassiker der Chormusik und ein ganz seltenes Stück vorkommen, damit die heute Studierenden, selbst wenn sie später nie wieder im Chor singen sollten, etwas wirklich Erinnerungswertes aus ihren Semestern mitnehmen können. Auch die Fahrt auf einen Wettbewerb ist aus diesem Gedanken heraus entstanden, einmal etwas Besonderes miteinander zu unternehmen. Während musikalische Wettbewerbe nicht wirklich sinnvoll sind, weil Kunst anders als Sport extrem schwer vergleichbar ist, ist es dennoch immer interessant, die Meinung anderer professioneller Chordirigent*innen zu hören, und wir sind sehr angeregt und begeistert aus Magdeburg zurückgekehrt.



Foto: Saskia Felgenhauer

Danksagungen

Wir haben als Chor der TU Braunschweig in der Vorbereitung unserer Konzerte immer wunderbare Hilfe innerhalb und außerhalb des Chores und unser großer Dank in der Vorbereitung der Konzerte im Januar 2025 gilt:

- unserem Stimmbildner Jörn Lindemann,
- unserer HIWI Noah Herrmann und dem Team der Stimmsprechenden für viel Extraarbeit,
- Karsten Huth für die Betreuung der Homepage,
- Dr. Andreas Döring für die Pressearbeit,
- dem Vorstand des Fördervereins,
- Kathrin Hildebrandt für die spontane Unterstützung des Probenwochenendes,
- Musikalien Bartels für die immer freundliche Zusammenarbeit,
- der TU Braunschweig und ihrer Präsidentin Frau Prof. Dr. Angela Ittel sowie dem Institut für Musik und ihre Vermittlung mit seinem Leiter Prof. Dr. Bernhard Weber.

Johannes Höing

Dirigent

Johannes Höing, geboren in Eberswalde, erhielt bereits in jungen Jahren Musikunterricht. Als Jugendlicher im Landesgymnasium für Musik Wernigerode war er Mitglied im Rundfunk-Jugendchor.

Nach dem Abitur studierte er an der Wiener Musikhochschule und an der Kunstuniversität Graz und sammelte bereits in dieser Zeit Chorleitungserfahrungen mit dem Damenkammerchor chorus discantus, den er beim Chorwettbewerb in Prag 2003 zum Gesamtsieg des Festivals führte und wo er selbst den Dirigentenpreis des Festivals gewann.

Nach seinen Magisterprüfungen arbeitete er in verschiedenen Positionen in Brandenburg und Berlin: Chor- und Orchesterleitung und Unterricht am Musikgymnasium Demmin, in Eberswalde als Korrepetitor mit Dirigierverpflichtung mit dem Brandenburgischen Konzertorchester und als Korrepetitor im Stellwerk an der Komischen Oper Berlin.

Er gründete 2009 in Eberswalde den Chor Cantus Vitalis, und mit anderen Musikern 2010 das Berliner Kammermusikensemble LaFolie.

Von 2011 bis 2016 gab er an der Musikschule Märkisch-Oderland Unterricht in Klavier und Musiktheorie und leitete zeitweise das Jugendblasorchester. Von 2017 bis 2022 leitete Johannes Höing den Ö-Chor Hildesheim.

Er ist seit 2016 häufiger Assistent und Korrepetitor der Sing-Akademie Niedersachsen und leitet seit dem Sommersemester 2017 in Braunschweig den Chor der Technischen Universität Braunschweig, an der er auch Ensembleleitung unterrichtet. Seit 2022 dirigiert er außerdem den philharmonischen Chor sine nomine Braunschweig und ist Gründer und Leiter der Queermonics Braunschweig.

Desweiteren arbeitet er als freischaffender Dirigent und Pianist.

<http://musiksalon.napfsauger.de/wordpress/>



Foto: Taylor Photography

Rundfunk-Jugendchor Wernigerode

Er gehört zu den Spitzenchören der gemischten Jugendchöre in Deutschland. Er setzt sich zusammen aus Schülern und Schülerinnen der 11. und 12. Klassen des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode. Dort, in der „bunten Stadt am Harz“ mitten im Herzen Deutschlands und am 1.142 m hohen Brocken gelegen, erhalten sie ihre sängerische und musikalische Spezialausbildung, die sie – zusätzlich zum allgemeinen Abitur - auf ein mögliches Musikstudium vorbereitet. Die die Stadt umgebenden Wälder, die touristisch beliebte Innenstadt mit dem berühmten Rathaus und den Fachwerkhäusern sowie das Schloss Wernigerode bieten allen Schüler/-innen, welche z.T. aus ganz Deutschland kommen und im Internat untergebracht sind, ein inspirierendes Ambiente während ihrer Schullaufbahn am Landesgymnasium für Musik. Bereits ab Klasse 5 singen sie im Kinderchor und durchlaufen weitere Chöre der Schule, bis sie in der Oberstufe Mitglieder des Rundfunk-Jugendchores sind. Gegründet wurde der gemischte Chor 1951 von Friedrich Krell. Eine Vielzahl von Fernseh- und Filmaufzeichnungen sowie rund zweitausend eingespielte Rundfunk- und Tonträgertitel sprechen für den besonderen künstlerischen Rang des Ensembles, das seit 1973 den Ehrentitel „Rundfunk-Jugendchor“ trägt und nach der Wiedervereinigung Deutschlands mehrmals Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs war.

Seit 2021 steht der Chor unter der Leitung von Robert Göstl, der das breite Konzertrepertoire, das von Schütz und Monteverdi bis zu A-cappella-Jazz und Pop reicht, pflegt und stets erweitert. Er stellt sich der Herausforderung einer jährlich neuen Besetzung von Sängerinnen und Sängern mit dem Hauptanliegen, den Jugendlichen durch professionellen Chorgesang die Freude am Musizieren auch in innovativen Konzertformaten und mit interessanten Kooperationen zu vermitteln, verbunden mit wichtigen Impulsen für ihre spätere musikalische Chorsänger- oder auch Chorleiterlaufbahn. Dazu gehört auch die intensive musikalische Zusammenarbeit des Rundfunk-Jugendchores mit dem Philharmonischen Kammerorchester der Stadt Wernigerode. Konzertreisen u. a. nach Italien, Vietnam, in die USA sowie drei Reisen nach Japan (1992, 2006 – zuletzt 2023 in Anwesenheit von Bundespräsident a.D. Christian Wulff) bilden gemeinsam mit der Konzertreise im Frühjahr 2023 nach Israel unvergessliche Höhepunkte in der Vita des Ensembles.



Foto: Wolfgang Koglin

Das Calmus Ensemble (Leipzig) hat mit Beginn dieses Jahres 2025 die Patenschaft des Rundfunk-Jugendchores Wernigerode übernommen. Diese Zusammenarbeit beinhaltet Workshops und auch gemeinsame Konzerte.



RUNDFUNK JUGENDCHOR
WERNIGERODE
LANDESGYMNASIUM FÜR MUSIK



<https://www.rundfunk-jugendchor.de>

RJC bei YouTube

RJC bei Facebook

RJC bei Instagram

<https://www.landessgymnasium.de>

Robert Göstl

Dirigent

Nach dem Studium in Regensburg und an der Hochschule für Musik in Würzburg leitete Robert Göstl hauptberuflich mehrere Kinder- und Jugend- und Erwachsenenchor, hatte Lehraufträge an den Musikhochschulen in Regensburg und Würzburg und wurde schließlich 2008 zum Professor für Kinderchorleitung, später auch für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln berufen. Darüber hinaus leitete er mehrere Jahre den Deutschen Jugendkammerchor sowie den Landesjugendchor Nordrhein-Westfalen. Er ist Gründer und Dirigent des Kammerchores vox animata und Mitglied im Artistic Council des europäischen Profichor-Netzwerks Tenso.

Als Gastdirigent trat Robert Göstl bereits in zahlreichen europäischen Ländern sowie in Venezuela, Mexico, Chile, in den USA und in China auf. Auch als Referent zum Thema Chorleitung ist er im In- und Ausland gefragt. Neben den Themen Stimme und Chor geht es ihm dabei auch immer um den persönlichkeitsbildenden Aspekt musikalischer Arbeit, um Potenzialentfaltung der ihm anvertrauten Menschen. Zum Thema Chorleitung veröffentlichte er bereits mehrere Lehrwerke, von denen das letzte (2021) einen Medienpreis errang.

<https://robert-goestl.de/>



Foto: Wolfgang Koglin

Landesgymnasium für Musik Wernigerode

Am Landesgymnasium für Musik Wernigerode gibt es sechs Chöre, die aufeinander aufbauen. Das Internatsgymnasium wurde 1991 gegründet und entstand aus den bis dahin bestehenden Spezialklassen für Musikerziehung in Wernigerode. Es steht musikalisch talentierten und interessierten Schülerinnen und Schülern aller Bundesländer unabhängig von der bisher besuchten Schulform offen. Die musikalische Spezialausbildung besteht aus den Fächern Musiktheorie, Gehörbildung, Musikgeschichte, Stimmbildung, Klavierunterricht, Chorleitung, Sprecherziehung und Schulpraktisches Klavierspiel. Von besonderer Bedeutung ist das Singen im Chor: Es ist profildender Teil der musikalischen Spezialausbildung am Landesgymnasium und trägt in besonderem Maße zur Persönlichkeitsentwicklung bei, indem es den Erwerb von wichtigen Schlüsselqualifikationen wie Selbstvertrauen, Disziplin, Teamgeist und individueller Kreativität fördert.



Konzerttermine (Auswahl) Rundfunk-Jugendchor Wernigerode

14.03.2025 Fr., 18:00 Uhr | Wernigerode, Schloss
**Benefizkonzert anlässlich des 30. Gründungsjubiläums
Lions Club „Anna zu Stolberg-Wernigerode“**

16.03.2025 So., 16:00 Uhr | Wulferstedt, St. Martini-Kirche
Chorkonzert

Rundfunk-Jugendchor Wernigerode / Robert Göstl

21.02.2025 Fr., 15:00 Uhr | Leipzig, Musikhochschule
Eröffnung 21. Symposium zur Kinder- und Jugendstimme 2025

Rundfunk-Jugendchor Wernigerode / Robert Göstl

09.06.2025, Pfingstmontag, 18:00 Uhr | Halberstadt, Dom
Abschluss der Domfestspiele Halberstadt

Kurrende Halberstadt / Pfarrer Arnulf Kaus

Rundfunk-Jugendchor Wernigerode / Robert Göstl

21.06.-27.06.2025

Chorlager Rundfunk-Jugendchor

Jugendherberge Burg Stargard/ Mecklenburg-Vorpommern

Robert Göstl, Künstlerische Leitung und Chorleiter des Rundfunk-Jugendchores

26.06.2025

Konzert Neubrandenburg



RUNDFUNK-JUGENDCHOR WERNIGERODE

Der Rundfunk-Jugendchor des Landesgymnasium für Musik Wernigerode bedankt sich sehr herzlich bei allen Förderern und Partnern sowie den privaten Spender:innen.



FÖRDERVEREIN
LANDESGYMNASIUM
FÜR MUSIK E.V.



Lions Club
„Anna zu Stolberg-
Wernigerode“



LANDESGYMNASIUM FÜR MUSIK
WERNIGERODE

Nur aufgrund dieser großartigen Unterstützung fand erstmals wieder nach vielen Jahren der Unterbrechung in Würdigung der persönlichkeitsbildenden Chorarbeit ein Sommerchorlager außerhalb von Wernigerode statt. Vom 15. bis 21. Juni 2024 kam die dann neue Besetzung des RJC im Schuljahr 2024/25 auf dem Koppelsberg am Plöner See zusammen. Dort fanden sich sowohl für die musikalische Arbeit als auch für eine sinnerfüllte Freizeitgestaltung ideale Voraussetzungen. Durch das Zusammentreffen außerhalb des gewohnten Umfeldes der Schule bekamen die Faktoren Gemeinschaft und Soziales einen viel höheren Stellenwert. Der Begegnungscharakter dieses Chorlagers wurde unterstrichen durch ein Werkstattkonzert auf der Rückreise nach Wernigerode in Braunschweig zusammen mit dem Chor der Technischen Universität. Das heutige Konzert in Wernigerode ist somit der Gegenbesuch und wurde überhaupt erst möglich durch dieses mit Hilfe der benannten Förderer realisierte Chorlager. Dass dessen Leiter Johannes Höing Ehemaliger des RJC ist, verleiht der Unternehmung einen besonderen, generationenübergreifenden Charme.